

Frank Theile

Fraktionsvorsitzender

Fraktionsadresse:

Alter Markt 6
39104 Magdeburg

E-Mail: theile@mandatos.magdeburg.de
www.dielinke-stadtratsfraktion-md.de

PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 15. Juli 2011

Unkoordiniertes Vorgehen von WOBAU und Stadtverwaltung?

(Pressemitteilung des Kreisvorsitzenden Bündnis 90/DIE Grünen zum drohenden Aus für den Lesezeichenladen in Salbke)

Die Stadtratsfraktion DIE LINKE. hat mit Bedauern zu Kenntnis genommen, dass den derzeitigen Mietern des Objektes Alt Salbke 75 (Bürgerverein und Bibliothek) offensichtlich im Zuge der Veräußerung des betreffenden Grundstückes durch die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (WOBAU) vom neuen Eigentümer gekündigt wurde.

Als Vorsitzender des Kreisverbandes Magdeburg Bündnis 90/DIE GRÜNEN nimmt dies Olaf Meister zum Anlass, um in seiner Pressemitteilung vom 14.07.2011 in massiver Weise über die Arbeit der Landeshauptstadt Magdeburg und des städtischen Unternehmens WOBAU zu urteilen.

Die Spitze ist jedoch erreicht, wenn eine vollkommen außenstehende Person wie Herr Meister, noch dazu als Jurist, über die Arbeitsweise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Geschäftsführung und der Aufsichtsgremien der WOBAU in seiner Pressemitteilung polemisiert: „Statt dessen zieht die WOBAU unkoordiniert, gedanken- und interessenlos ihre Bahn und entzieht mit der Zerschlagung des Lesezeichenladens einem Teil der lokalen städtischen Investitionen ihren Sinn. Von der bitteren Zerstörung ehrenamtlichen Engagements ganz zu schweigen.“

Offensichtlich ist Herrn Meister entgangen, dass gerade die WOBAU seit Jahren zu den maßgeblichen Hauptakteuren in Fragen kommunalen und sozialen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg gehört.

Herrn Meister sollte ferner eigentlich bekannt sein, dass die Erteilung von Handlungsvollmachten (die selbstverständlich nur vom hierfür jeweils berechtigten Geschäftsführer zu zeichnen ist) im Zuge von Immobilienveräußerungen ein z. T. notwendiger und vollkommen legitimer Vorgang im Zusammenwirken mit dem Immobilienerwerber ist. Hiervon im konkreten Fall öffentlich abzuleiten, dass das kommunale Unternehmen „gedankenlos, interessenlos und unkoordiniert“ gegenüber dem bürgerschaftlich Engagement und der Landeshauptstadt Magdeburg agiert, erreicht nach unserer Auffassung bereits die Grenze juristisch verfolgungswürdiger Tatbestände.

Der Fraktion DIE LINKE. liegen aktuell keinerlei Informationen darüber vor, nach denen das kommunale Unternehmen in irgendeiner Weise Kündigungsabsichten gegenüber seinen ehemaligen Mietern verfolgte. Vielmehr ist unbestätigten Hinweisen zu entnehmen, dass die WOBAU gegenüber Bürgerverein und Bibliothek über viele Jahre hinweg großzügigste Mietkonditionen als wesentliche Grundlage für deren gesicherte Vereinstätigkeit gewährt haben soll.

Wir fragen uns daher, welchen Zweck Herr Meister und Bündnis 90/DIE GRÜNEN eigentlich mit derartigen Anwürfen gegenüber einem kommunalen Unternehmen und der Landeshauptstadt verfolgen. Dem Bürgerverein und damit auch der Bibliothek hilft die öffentliche Polemik, deren Basis uns mehr als fragwürdig erscheint, mit Sicherheit in der derzeitigen Situation wenig.

Wie wir aus dem Haus WOBAU erfahren haben, ist man dort seit Bekanntwerden der Problematik bereits intensiv bemüht, Lösungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für die Betroffenen zu prüfen. Als Stadtratsfraktion haben wir sowohl der WOBAU als auch dem Bürgerverein empfohlen, sich kurzfristig zu treffen um Alternativen zu besprechen.

Selbstverständlich erwarten wir, dass dem betroffenen Bürgerverein alle erdenkliche Hilfe zur Aufrechterhaltung und Fortsetzung seines wichtigen Engagements zuteil wird. Allerdings sind dazu Kreativität sowie schnelles, konzertiertes Vorgehen aller Handelnden und nicht ungerechtfertigte Polemik im Stile eines Herrn Olaf Meister gefragt.

Frank Theile
Fraktionsvorsitzender